[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/2980 vom 2024/03/29]



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietasch [CC BY-SA]

Object:	Degen Herzog Friedrichs I. von Württemberg
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	KK gelb 12

Description

1599 reiste Herzog Friedrich von Württemberg nach Italien und gab dort zwei prachtvolle Stichwaffen in Auftrag: einen Degen und einen Dolch. Das Gefäß des Degens ist aus geschliffenem dunkelgrünem Jaspis gefertigt, in dem feine Arabesken eingeschnitten sind und dessen verschiedene Teile mit Gold montiert sind. Auf den Bügeln finden sich einzelne Rubine. Die Klinge besteht aus dunkel gebläutem Stahl, der mit feinem Rankenornament golden tauschiert ist. Das obere Ende der Klinge zeigt in hohem Relief die vergoldeten Figuren von Venus und Mars.
Diese aufwendig gefertigte Waffe aus kostbaren Materialien ist in dem Verzeichnis des Kunstbesitzes erwähnt, das Barbara Sophia, die Schwiegertochter Friedrichs, im Jahre 1617 anlegen ließ: „die Ritterwehr …, so Herzog Friedrich machen lassen, das Gefäss … von grünem Jaspis … in Gold gefasst mit Robinen“.
[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Eisen (tauschiert), Jaspis, Rubin, Email
Measurements:	L. 116 cm

Events

Created	When	1600
	Who	

	Where	Italy
Commissioned	When	
	Who	Frederick I, Duke of Württemberg (1557-1608)
	Where	

Keywords

- Prunkwaffe
- Weapon

Literature

- Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hrsg.) (1986): Die Renaissance im deutschen Südwesten zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg. Karlsruhe, Nr. O 8a
- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, S. 21, 24